

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 22.01.2019

---

### 1. Eröffnung der Sitzung

Frau Bezirksbürgermeisterin Johannes bedankt sich bei den Herren Neumann und Kohnen für die anschauliche Erläuterung zum Baufortschritt des Soziokulturellen Zentrums. Anschließend begrüßt sie alle Gäste, Bezirksratsmitglieder sowie Herrn Knobloch als Vertreter der Fachverwaltung. Sie wünscht allen Anwesenden einen guten Verlauf des Jahres 2019. Anschließend eröffnet Frau Johannes die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest und bedankt sich beim Städtischen Klinikum für die erneute Möglichkeit, die Sitzung in den Seminarräumen durchzuführen.

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Ergänzungen bzw. Änderungen einstimmig genehmigt.

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 22.01.2019

---

### 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.11.2018

Herr Mueller bittet unter TOP 5.3 um Ergänzung zwischen Radfahrern „*und Fußgängern*“.  
Herr Mayr weist darauf hin, dass er zu TOP 4.2.1 in der vergangenen Sitzung darum gebeten hatte, ein oder zwei Beispiele für aufsuchende Jugendarbeit zu benennen. Die Verwaltung sagt die entsprechenden Ergänzungen zu.

#### **Beschluss:**

Das Protokoll der Sitzung am 11. Dezember 2018 wird mit den vorstehenden beiden Ergänzungen genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

16 dafür    0 dagegen    0 Enthaltungen

## **Beschlussauszug**

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 22.01.2019

---

**3. Mitteilungen**

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 22.01.2019

---

### 3.1. Bezirksbürgermeister/in

- Frau Johannes berichtet zunächst über die ihrer Einschätzung nach sehr erfreulich verlaufene Inbetriebnahme des zweiten „offenen Bücherschranks“, das neue Projekt wurde auf dem Gelände der St. Jakobikirche mit tatkräftiger Unterstützung von AntiRost realisiert.. Trotz der kühlen Witterung sei die Eröffnungsveranstaltung gut frequentiert gewesen.
- Auf der Petristraße soll ein Geschäftsgebäude in eine soziale Einrichtung umgewandelt werden. Sobald Frau Johannes weitere Informationen hat, wird sie den Stadtbezirksrat informieren.
- Der Pippelweg 69 A wird organisatorisch dem Remenhof zugeordnet.

## Beschlussauszug

### der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310 vom 22.01.2019

---

#### 3.2. Verwaltung

- Die Verwaltung gibt nochmals die Sitzungstermine 2019 für den Stadtbezirksrat Westliches Ringgebiet bekannt: 19. März, 7. Mai, 2. Juli, 24. September (Haushaltsberatungen), 29. Oktober sowie 4. Dezember 2019. Insbesondere für die Terminierungen im 2. Halbjahr können sich durchaus noch Änderungen ergeben. Unverrückbar ist jedoch derzeit der festgelegte Haushaltssitzungstermin.
- Mitteilung außerhalb von Sitzungen, DS 18-09615, Sachstand zum Bebauungsplan Ernst-Amme-Straße Nordwest, NP 35

Diese Mitteilung ist den Bezirksratsmitgliedern am 21. November zugegangen.

- Mitteilung außerhalb von Sitzungen, DS 18-08297-01, Einrichtung von Tempo 30 auf dem Madamenweg  
Herr Rau vermisst bei dieser Mitteilung eine offensive, konstruktive Vorgehensweise der Verwaltung. Alternativen werden nicht aufgezeigt.
- Am 7. Januar 2019 haben die Stadtbezirksratsmitglieder nachgehend eine Mitteilung außerhalb von Sitzungen 18-09775 - Aufhebungssatzungen für die Bebauungspläne LE 2 und LE 21 erhalten.
- Am 3. Dezember 2018 wurden die Bezirksratsmitglieder über eine noch offene Frage im Rahmen der Haushaltsanhörung zur Ringgleisbrücke Münchenstraße/Sanierung 5 E, 660133, informiert. Herr Glaser weist darauf hin, dass die Bezeichnung Ringgleisbrücke irreführend ist.
- In der Einwohnerfragestunde am 27. November 2018 hatte ein Besucher die Verwaltung gefragt, ob eine Reduzierung von 500 auf 200 Wohneinheiten für das Plangebiet Kälberwiese/Feldstraße geprüft wurde. Hierzu ist mittlerweile eine Antwort der Verwaltung an den Fragesteller ergangen.
- Im Zusammenhang mit dem Verwendungsnachweis zum gewähren Zuschuss Lehmbau-stelle 2018 wurde die Bezirksgeschäftsstelle Mitte darüber informiert, dass der Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro nicht in voller Höhe benötigt wird. Mittlerweile wurden 435,66 Euro zurücküberwiesen.
- Die Kindertagesstätte Madamenweg hat sich durch ein Schreiben an die Bezirksge-schäftsstelle Mitte beim Stadtbezirksrat für die Gewährung des Zuschusses anlässlich der Weihnachtsaufführung der Puppenbühne herzlich bedankt. Gespielt wurde das Stück „Oh, wie schön ist Panama“.
- Am 8. Januar 2019 wurden die Bezirksratsmitglieder darüber informiert, dass im Gewerbegebiet Sudetenstraße insgesamt 24 Bestandsbäume wegen Schädigungen bzw. Vitalitätsminderungen entfernt werden müssen. Auf Anfrage von Herrn Rau teilt Herr Knobloch mit, dass hier eine Nachpflanzung geplant ist.

**Stadt Braunschweig**  
Der Bezirksbürgermeister

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 22.01.2019**

### Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 22.01.2019

---

#### 3.2.1. Informationen zur Benennung eines Privatweges

Die Verwaltung hatte diese Mitteilung, DS 18-09547, am 11. Dezember 2018 per E-Mail an die Bezirksratsmitglieder mit einigen ergänzenden Hinweisen geschickt. Die Mitteilung war bereits zur letzten Sitzung freigegeben, ist jedoch versehentlich nicht in die Tagesordnung über ALLRIS eingebunden worden.

Nachdem der Inhalt der Mitteilung nochmals kurz rekapituliert wurde, spricht sich Frau Ohnesorge gegen eine entsprechende Benennung des Privatweges aus, da es bereits einen Buchlerweg gibt. Herr Rau unterstützt Frau Ohnesorge argumentativ und weist darauf hin, dass die Namensgebung dieses Teilstücks den Bezug zur Oker herstellen sollte.

Herr Hillger bevorzugt die von der Verwaltung aufgezeigte mögliche Variante, hier eine Persönlichkeitstafel aufzustellen. Nachdem der Okerwanderweg noch von weiteren Bezirksratsmitgliedern in die Diskussion eingebracht wurde, weist Herr Wendroth darauf hin, dass dieser nicht von der in Rede stehenden Benennung betroffen ist.

Frau Johannes fasst die Wortbeiträge in der Form zusammen, dass sich der Bezirksrat mehrheitlich für die Aufstellung einer Tafel ausspricht, nicht jedoch für die Benennung des Privatweges. Durch eine Tafel könnte Herrn Buchler größere Wertschätzung entgegengebracht werden.

Auf Nachfrage von Frau Ohnesorge wird im Stadtbezirksrat mehrheitlich Einvernehmen dazu festgestellt, Bezirksratsmittel für die Konzeption und Aufstellung der Tafel nicht zur Verfügung zu stellen. Der Bezirksrat bittet die Fachverwaltung, der Fagus GmbH und Herrn Langetfeldt eine entsprechende Antwort zukommen zu lassen.

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 22.01.2019**

---

**3.2.2. Bushaltestelle "Holzhof", stadteinwärts (Aufstellen eines Wetterschutzes)**

Der Stadtbezirksrat nimmt die Information zur Kenntnis.

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 22.01.2019

---

### 3.2.3. Einrichtung einer Tempo 30 Zone

Der Inhalt der Stellungnahme sorgt für erhebliche Diskussionen im Stadtbezirksrat. Herr Hillger stellt die Frage, welche anderen Möglichkeiten zur Geschwindigkeitsreduzierung ergriffen werden können. Herr Rau äußert großes Unbehagen über die Auslegung der Rechtsnorm. Wenn schon keine Tempo 30-Zone eingerichtet werden kann, sollte wenigstens eine streckenbezogene Geschwindigkeitsbegrenzung ernsthaft geprüft werden. Frau Sewella und Herr Mueller unterstützen diesen Ansatz. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Stellungnahme zwar zur Kenntnis genommen aber keineswegs akzeptiert wird.

Die Grenzen und Möglichkeiten bei der Einrichtung von Tempo 30-Zonen stellen nach Ansicht mehrerer Bezirksratsmitglieder ein immer wieder diskutiertes Thema dar. Frau Johannes greift daher die entsprechenden Anregungen aus dem Gremium auf und bittet darum, dass die Verwaltung bei der Sitzung am 7. Mai 2019 für eine Aussprache hierüber bei der Bezirksratssitzung anwesend sein möge. Herr Mueller weist darauf hin, dass es bereits mehrere Initiativen des Bezirksrates in dieser Hinsicht - bezogen auf unterschiedliche Straßen - gegeben habe, die jedoch allesamt mit wenig Konstruktivität abgelehnt worden seien. Er vermisst die alternativen Handlungsmöglichkeiten, die dem Bezirksrat von der Verwaltung aufgezeigt werden sollten und fühlt sich in seiner Arbeit im Stadtbezirksrat nicht genügend ernst genommen.

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 22.01.2019

---

### **3.2.4. Abschluss Bodensanierung Feldstraße**

Die Verwaltung weist darauf hin, dass in diesem thematischen Zusammenhang ein Ortstermin am 6. Februar 2019 ab 15:30 Uhr vereinbart wurde. Treffpunkt ist der ehemalige Parkplatz der Bezirkssportanlage an der Feldstraße. Nach Auffassung von Herrn Mueller ist ein Termin zu dieser Uhrzeit von berufstätigen Bezirksratsmitgliedern kaum oder überhaupt nicht wahrzunehmen. Er wünscht sich grundsätzlich eine spätere Ansetzung von Terminen. Die Verwaltung weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass gerade in der dunklen Jahreszeit Ortstermine entsprechend früher vereinbart werden sollten, um bei der Besichtigung noch genügend Tageslicht zu haben. Einige Bezirksratsmitglieder halten es für durchaus zumutbar, einen solchen Termin dann auch an einem Sonnabendvormittag durchzuführen. An der Festsetzung für den 6. Februar 2019 ändert sich jedoch nichts.

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 22.01.2019

---

### 4. Trimm-Dich-Pfad im Bürgerpark

Für den Fachbereich Stadtgrün und Sport ist Herr Knobloch anwesend. Er stellt den Vorlageninhalt nochmals summarisch vor und weist darauf hin, dass hier ein Vorschlag aus der Ideenplattform zwar grundsätzlich, jedoch in modifizierter Form umgesetzt werden soll. Belange des Denkmalschutzes sind ebenso zu berücksichtigen wie mögliche Nutzungskonflikte mit bereits etablierten Sportarten.

Frau Grumbach-Raasch wendet sich gegen die Planung. Der Bürgerpark als historische Anlage sollte nicht mit Sportgeräten "zugeknallt" werden. Frau Sewella schließt sich dieser Argumentation an und plädiert dafür, den Bürgerpark in seinem historischen Ambiente zu erhalten. Herr Wendroth begrüßt das Projekt ausdrücklich, da hierdurch konstruktive Bürgerwünsche zur Ermöglichung vereinsungebundenen Sports umgesetzt werden.

Herr Knobloch betont, dass die Planungen auf den historischen Charakter des Bürgerparks Rücksicht nehmen werden. Frau Ohnesorge sieht kein Problem bei einer Umsetzung in dem Bereich, der zum Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet gehört. Auch Herr Hillger spricht sich für das Projekt aus.

Herr Rau weist auf mögliche Konflikte mit Radfahrerinnen und Radfahrern hin.

### **Beschluss:**

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung eines ganzjährig nutzbaren Fitnessparcours im Bürgerpark einschließlich des Bereiches westlich der Oker zu prüfen und im Verlauf des Jahres 2019 eine abgestimmte Planung einschließlich Kostenschätzung vorzustellen.“

### **Abstimmungsergebnis:**

12 dafür    1 dagegen    3 Enthaltungen

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 22.01.2019

---

### **5. Verwendung von Haushaltsmitteln**

Zuschussanträge liegen nicht vor.

Bei diesem TOP teilt Herr Glaser auf Nachfrage von Herrn Mueller mit, dass er als Nachrücker für Herrn Berger in der Arbeitsgruppe Straßensanierung die CDU vertreten wird.

**Abstimmungsergebnis:**

## **Beschlussauszug**

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 22.01.2019

---

**6. Anfragen**

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 22.01.2019**

---

**6.1. Verkehrsführung Amalienplatz/Celler Straße  
(neu: SPD-Fraktion vom 22.1.2019)**

Hierzu ist kurz vor der Sitzung noch eine Antwort der Verwaltung eingetroffen.

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 22.01.2019

---

### **6.1.1. Verkehrsführung Amalienplatz/Celler Straße**

Die Verwaltung sagt zu, den Bezirksratsmitgliedern, die die Dokumente noch in Papierform erhalten, in den nächsten Tagen einen Ausdruck zuzusenden. Eine Aussprache zu der Stellungnahme ist nicht möglich, da der Inhalt auch wegen des Querverweises auf eine andere längere Mitteilung (Ds 18-09614) nicht von allen Mitgliedern ad hoc bewertet werden kann. Herr Mayr empfiehlt, bei den Verkehrsbetrachtungen Ampelschaltungen mit zu überprüfen und ggf. anzupassen. Auch sollen Blockabfertigungen stadtein- und stadtauswärts in die Überlegungen einbezogen werden.

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 22.01.2019**

---

**6.2. Bushaltestelle Cyriaksring Richtung Johannes-Selenka-Platz  
(neu: Anfrage Fraktion Die Linke vom 8.1.2019)**

Hierzu liegt eine Antwort der Verwaltung vor.

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 22.01.2019

---

### **6.2.1. Bushaltestelle Cyriaksring Richtung Johannes-Selenka-Platz**

Der Inhalt der Stellungnahme ruft bei einigen Mitgliedern Erstaunen hervor. Herr Johannes verweist auf eine bereits 2016 erfolgte Stellungnahme der Verwaltung, wonach der niederflurgerechte Umbau der Bushaltestelle "Cyriaksring" durch den Planungs- und Umweltausschuss bereits beschlossen war (Ds 16594/13). Mit dem Zuwendungsbescheid wurde Anfang 2017 gerechnet, anschließend sollte der Umbau der Haltestelle einschließlich eines Wetterschutzes erfolgen. Die Informationen in der jetzt vorliegenden Stellungnahme lauten, dass der Umbau 2019 zur Förderung bei der Niedersächsischen Landesnahverkehrsgesellschaft eingereicht werden soll. Die Realisierung ist 2020 vorgesehen. Der Bezirksrat bittet um Aufklärung zu diesen gegenläufigen Aussagen.

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 22.01.2019**

- 
- 6.3. Einführung von Tempo 30 auf dem Ring von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr als Modellprojekt  
(Anfrage SPD/Fraktion B90/Die Grünen vom 17.5.2018)**

Hierzu liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor.

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 22.01.2019**

---

**6.3.1. Einführung von Tempo 30 auf dem Ring von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr als Modellprojekt**

Zu der umfangreichen Stellungnahme behält sich der Stadtbezirksrat eine Diskussion vor. Ggf. soll bei einer der nächsten Sitzungen ein separater Tagesordnungspunkt vorgesehen werden.

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 22.01.2019

---

### **6.4. Querungshilfe auf der Rudolfstraße (Anfrage CDU-Fraktion vom 10.10.2018)**

Eine schriftliche Stellungnahme liegt noch nicht vor, allerdings ist die Maßnahme teilweise umgesetzt worden.

In diesem Zusammenhang weisen Frau Ohnesorge und Herr Glaser auf eine immer noch ausstehende Antwort zu einer Nachfrage vom 1. August 2017 hin. Mit der Ds 17-04838-01 hatte die Verwaltung mitgeteilt, dass der Verbindungsweg zwischen der Rudolfstraße und dem REWE-Parkplatz im Privateigentum steht und dort eine öffentliche Beleuchtungsanlage nicht installiert werden könne. Daraufhin hatte der Bezirksrat darum gebeten, die/den Eigentümer/in zu ermitteln, die Kosten für eine Solarleuchte zu recherchieren und die grundsätzliche Bereitschaft der Eigentümerin bzw. des Eigentümers zu eruieren, eine solche Leuchte auf dem Weg anbringen zu lassen. Der Bezirksrat hatte signalisiert, die Kosten ggf. aus dem bezirklichen Budget zu übernehmen. Auf die Notiz im Sitzungsprotokoll vom 1. August 2017 wird verwiesen. Die Verwaltung wird gebeten, die Informationen nunmehr vorzulegen.

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 22.01.2019**

---

**6.5. Anfrage Radfahren auf dem Madamenweg  
(Anfrage Fraktion B90/Die Grünen vom 14.11.2018)**

Eine Stellungnahme liegt nicht vor.

**Stadt Braunschweig**  
Der Bezirksbürgermeister

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 22.01.2019**